

Förderzentrum für Menschen mit Behinderung in Nova Friburgo, Brasilien

10 % der Weltbevölkerung sind Menschen mit einer Behinderung. Diese Gruppe wächst durch das Anwachsen der Weltbevölkerung und den medizinischen Fortschritt weiter. Menschen mit Behinderungen leben oftmals am Rande der Gesellschaft, ihre Situation führt häufig zu Armut.

Laut brasilianischer Verfassung sollen Menschen mit Behinderung die gleichen Bildungschancen haben und gleichen Zugang zum Bildungssystem erhalten. Die Praxis sieht leider - vor allem in Armenvierteln – anders aus. Dem versucht die Initiative „Kinder in Rio, Oberhausen“ zusammen mit dem brasilianischen Partnerverein „Aldeia da Crianca Alegre“ gegenzusteuern. In Novo Friburgo im Bundesstaat Rio unterhalten sie das Sozialzentrum „Centenário“. In diesem Gebäudekomplex soll ein „Haus des Wissens“ für 84 junge Menschen mit Behinderung entstehen, für Kinder von verarmten Landarbeitern, die unterhalb des brasilianischen Existenzminimums leben müssen.

Dieses Förderzentrum muss auch behindertengerecht ausgestattet sein, beispielsweise barrierefrei oder mit der Behinderung entsprechendem Lernmaterial. Die Georg Kraus Stiftung beteiligt sich an der Finanzierung für die barrierefreie Ausstattung des Hauses sowie der Anschaffung von Lernmaterial für seh- und hörbehinderte Menschen. Speziell qualifizierte Lehrkräfte fördern die Kinder in Gebärdensprache oder Blindenschrift, über spezielle Programme finden die Schüler am PC Zugang zum www.

Die Elternarbeit des Zentrums begleitet das pädagogische Programm für die Kinder.

Für die Chancen der Kinder mit Behinderung in Novo Friburgo engagiert sich in Hagen die Grundschule Geweke, sie ist Ansprechpartner der GKS.